

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Hans-Joachim Jaxt
Freiherr-vom-Stein-Straße 13
63329 Egelsbach

FDP-Fraktion Egelsbach

Axel Vogt
Fraktionsvorsitzender

Mail: Axel.Vogt@fdp-egelsbach.de

Egelsbach, 16.05.2021

Antrag 2021 – 01

Änderungsantrag der Fraktion FDP zu (VL-34/2020) Prüfauftrag "Bepflanzung Berliner Platz"

Ausschuss: BUA und HFA

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand der Planung zur Anpflanzung weiterer Bäume in der Gemeinde Egelsbach und die Bereitstellung von Mitteln für die Teilentsiegelung des (südlichen) Berliner Platzes.

- 1.) Entsiegelung des südlichen Randes (Heinestraße) in der Fortführung der bestehenden Baumreihe.
- 2.) Keine Entsiegelung des nördlichen Randes. Bei dieser Variante muss, wegen des Grenzabstandes von 4 Metern zu den benachbarten Grundstücken, auf eine erhebliche Fläche des Berliner Platzes verzichtet werden.
- 3.) Weitere Flächen in der Gemeinde sollen für die Pflanzung neuer Bäume, bzw. Ersatzpflanzungen, geprüft und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Begründung:

Wir sind der Meinung, dass die vorgeschlagene Bepflanzung des Berliner Platzes, in der beschriebenen Form, einen abkühlenden Effekt weitgehend verfehlt. Gerne greifen wir die Idee auf, den Berliner Platz durch die Pflanzung zusätzlicher Bäume attraktiver zu gestalten.

Zu 1.)

So können auf der südlichen Seite sukzessive Bäume im Rahmen der Aktion der evangelischen Kirche „100 Bäume für Egelsbach“ und angekündigten Baumspenden aus den Reihen der Kerbburschen gepflanzt werden. Mehrere Kerbborschjahrgänge haben

bereits eine Pflanzung an dieser Stelle bei der Gemeindeverwaltung im Frühjahr 2000 angemeldet.

Zu 2.)

Im Fall der nördlichen Bepflanzung bleibt der abkühlende Effekt, auf Grund des Schattenfalles in die benachbarten Gärten, komplett aus. Auf der Hälfte der zu pflanzenden Fläche sind in unmittelbarer Nähe schon in den Nachbargrundstücken Baumpflanzungen wie z.B. hohe Zedern vorgenommen worden. Darüber hinaus befinden sich dort Medienleitungen und der gesetzlich vorgeschriebene Pflanzabstand zu Nachbargrundstücken beträgt nach Hess. Nachbarschaftsgesetz §§ 38 und 39 mindestens 4 Meter. Diese Tatsache würde einen gravierenden Einschnitt in die öffentliche Park- und Nutzfläche des Platzes bedeuten.

Tabelle: Grenzabstand bei Pflanzungen gemäß §§ 38 und 39 Hess. Nachbarrechtsgesetz,

Baumart Abstand 1.

sehr stark wachsende Allee- und Parkbäume, insbesondere: Eschenahorn (<i>Acer negundo</i>), Linden (<i>Tilia spec.</i>), Platane (<i>Platanus acerifolia</i>), Rosskastanie (<i>Aesculus hippocastanum</i>), Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>), Stieleiche (<i>Quercus robur</i>), Atlas- und Libanon-Zeder (<i>Cedrus atlantica</i> , <i>C. libani</i>), Douglasfichte (<i>Pseudotsuga taxifolia</i>), Eibe (<i>Taxus baccata</i>), Österreichische Schwarzkiefer (<i>Pinus nigra austriaca</i>)	Grenzabstand: 4 Meter
---	------------------------------

Zu 3.)

Wir sehen in Egelsbach etliche geeignetere Stellen, an denen eine Baumpflanzung, im Sinne der Umwelt sinnvoll, wäre. Diese wären beispielsweise:

Bereits vorhandene Pflanzstellen (ehemaliger oder abgängiger Bäume):

- „Bahnstraße“ mind. 7 Stück (min. weitere 7 wurden verpflastert)
- Hauptstraße „Im Brühl“ inkl. Seitenstraßen mind. 11 Stück
- Kirchplatz 3 Stück (Pflanzstellen wurden verpflaster)
- Sportplatz gegenüber Rathaus (Südcurve) Mindestens 10 Stück
- Sitzbank Westlich Berliner Platz 2 Stück
- Parkplatz Dr. Horst Schmitt Halle (Bäume wurden gefällt) 5 Stück
- Bestehende Renaturierungsfläche, sowie Naherholungsflächen ∞

Unversiegelte Pflanzstellen:

- Prinzessin-Magret-„Allee“ > (Das wäre eigentlich die Pflichtkür)
- Grünanlage „scharfes Eck“ min. 2 Stück
- Spielplätze innerhalb des Ortes min. je 1 Stück
- Brühl (ehem. Sport und Spielplatzflächen) min. 20 Stück
- Alleebepflanzung Hans-Fleissner-Straße; Darmstädter Landstraße; östliche K168; In den Büchen; Rad-Schnellweg; Einfahrt Molkeswiese; ∞
- Kirchplatz Südseite
- Evangelische Kirche Westseite

Versiegelte Flächen:

- Kurt-Schumacher-Ring
- Leimenkaute

- sowie bei zukünftig anstehenden Straßensanierungen

Der Berliner Platz wurde in den 90er Jahren mit Wasser durchlässigem Pflaster und einer Drainage als fester Platz angelegt, um seiner Hauptaufgabe gerecht zu werden. Er ist Standfläche für die Gäste öffentlicher Veranstaltungen im Eigenheim, im Bürgerhaus und der Sportanlage der SGE. Genauso braucht es eine große Standfläche, um die Volksfeste in zentraler Lage im Ort zu veranstalten. Diese Funktionen wollen wir nicht einschränken, sondern erhalten.

Mögliche Pflanzstellen für Bäume im Ort und im Außenbereich gibt es reichlich. Diese Alternativen stehen für uns im Vordergrund, wenn neue Bäume für ein besseres Klima gesetzt werden sollen.

FDP-Fraktion

Axel Vogt